

Uni Zürich: 30 000 SMS für die Forschung gesucht

ZÜRICH. Die Universität Zürich sucht für ein internationales Forschungsprojekt 30 000 Original-SMS. Sie möchte diese in Bezug auf die Sprache untersuchen.

Einen Aufruf der besonderen Art lanciert die Universität Zürich: Die Bevölkerung soll ihr 30 000 Original-SMS spenden. Die tausenden von Textzeichen werden dann von Sprachwissenschaftlern akribisch untersucht. «Wir rufen Alt und Jung dazu auf, uns ihre persönlichen SMS für einen guten Zweck – nämlich die Forschung – zu schicken», sagt Christa Dürscheid, Professorin und Projektleiterin an der Universität Zürich.

Mit ihrem Team möchte sie

herausfinden, welche Schreibstrategien Handynutzer tatsächlich beim Tippen von SMS

verwenden. «Die Nummern der Handybenutzer werden sofort mit einem Code anony-

misiert», versichert Dürscheid.

Allerdings werden die 30 000 SMS mit dem gesamten Text gesammelt und Studenten künftig für Arbeiten zur Verfügung gestellt. «Wichtig ist, dass es alltägliche SMS wie Terminvereinbarungen oder Grüsse an die Liebsten sind», sagt Dürscheid. Nur so könne man die typischen Merkmale in der SMS-Kommunikation wissenschaftlich beschreiben. Wer fleissig schreibt, hat sogar die Chance, einmal pro Woche ein iPhone zu gewinnen. Die Aktion dauert bis zum 15. Dezember. SMS kann man an die Nummer +41 79 807 80 77 senden. **David Torcasso**



Professorin Christa Dürscheid bittet um «alltägliche SMS». N. Aebi

UMFRAGE: Gehören Sie zur Generation SMS? Wie viele Kurznachrichten verschicken Sie pro Tag?

20 Minuten Online